

Vor zwei Jahren war der Posaunenchor Etzenricht/Rothenstadt erstmals in Calw im Schwarzwald. Im Juni wurde Pfr. Bader, Gemeindepfarrer der Gemeinde Calw-Wimberg, in den Ruhestand verabschiedet. Auf seinem Wunschzettel für den Verabschiedungsgottesdienst stand, dass doch der Posaunenchor aus der befreundeten Kirchengemeinde in der Oberpfalz spielen sollte.



Die Verantwortlichen der Kirchengemeinde Calw-Wimberg wurden aktiv und die Telefone zwischen Schwarzwald und Oberpfalz liefen wieder heiß.

Am 25./26. Juni war es dann so weit und eine kleinere Delegation von 15 Spielern machte sich auf den Weg nach Calw. Am Samstag reiste die erste Gruppe an und man traf sich mit den Calwer Gemeindemitgliedern im Sportheim zum gemütlichen Beisammensein.

Am Sonntag in der Früh um 5.00 Uhr startete die zweite Gruppe, um dann pünktlich um 10.00 Uhr mit den anderen den Gottesdienst zu Ehren des Herrn Pfr. Bader musikalisch umrahmen zu können.

Als Geschenk hatte der Posaunenchor ein von Gerhard Spitzkopf selbst gefertigtes Kreuz mitgebracht. Es besteht aus vier verschiedenen Holzarten, als Symbol für die Verschiedenheit der Menschen und doch in einer Gemeinschaft verbunden. Dieses Kreuz, nur in einer größeren Ausfertigung, hängt auch im Rothenstädter Gemeindehaus.



Nach dem Gottesdienst war im angrenzenden Gemeindehaus alles für eine Gemeindefeier vorbereitet. Nach einem reichlichen Mittagessen hieß es dann für den Posaunenchor wieder Abschied nehmen, denn abends um 19.00 Uhr stand der nächste Einsatz bei der Serenade in Etzenricht auf dem Plan.

Das nächste Treffen wurde noch eingeläutet und im nächsten Jahr heißt es dann:

„Auf Wiedersehen in der Oberpfalz“.

